

Daniela Elia: „Meine Lernbiographie“

Vor 20 Jahren waren mir die Möglichkeiten des Zweiten Bildungsweges noch nicht bekannt.

Nach meiner Schwangerschaft mit 17 Jahren war ich alleinerziehend und habe mit Unterstützung meiner Eltern eine Ausbildung zur Arzthelferin gemacht.

Abitur war für mich nicht erreichbar, da ich Geld verdienen musste und aufgrund mangelnder Information auch keine Kenntnis von weiteren Möglichkeiten hatte.

Aufgrund meiner Arbeit und der Erziehung meines Sohnes habe ich dann auch keinen Gedanken mehr an Weiterbildung verschwendet.

Vor einigen Jahren änderte sich das. Die zunehmende Selbstständigkeit meines Sohnes und die fehlenden Aufstiegsmöglichkeiten in meinem jetzigen Berufsfeld führten zur Unzufriedenheit am Arbeitsplatz, Frustration und Langeweile. Ich wollte etwas Sinnvolles machen und mich weiterbilden.

Nach 1 1/2 Jahren Italienisch-VHS-Kurs wollte ich mehr. Der Wunsch das Abitur nachzuholen kam auf.

Der Besuch des Abendgymnasiums kam aufgrund meiner Arbeitszeiten als Arzthelferin nicht in Frage. Im Internet und in meinem Umfeld erkundigte ich mich nach anderen Möglichkeiten. So stieß ich auf das Angebot: Abitur-Online (AOL) am Westfalen-Kolleg Paderborn.

Da ich "nur" einen Hauptschulabschluss hatte, musste ich für ein halbes Jahr einen Vorkurs belegen. Anschließend konnte ich dann mit dem AOL Kurs beginnen, den ich im Sommer 2016 mit 38 Jahren erfolgreich abgeschlossen habe.

Weitergebracht hat mich das Abitur bisher auf jeden Fall! Dadurch hat sich meine Persönlichkeit positiv verändert und ich habe jederzeit Zugang zu einem Studium. Außerdem habe ich mir und auch anderen bewiesen, dass ich mich noch verändern und entwickeln kann.

Ich musste mich aber für ein Fernstudium (Angewandte Gesundheitswissenschaften) entschließen, da ich Alleinverdienerin bin und aufgrund meines Alters kein Bafög mehr bekomme. So kann ich weiter arbeiten und Studieren.

Mit meinem einjährigen Studium bin ich im nächsten Frühling fertig, bin mir jedoch noch nicht sicher, ob ich dann aufhören werde oder noch weitermache.

Beruflich werde ich mich auf jeden Fall verändern, da ich in der Arztpraxis, wo ich jetzt arbeite, nicht weiterkommen kann.

Im Moment laufen schon Bewerbungen bei verschiedenen Unternehmen wie Ärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung und diversen Krankenkassen. Falls daraus nichts wird, könnte ich mir sogar vorstellen, mich nächstes Jahr für ein BWL- und Health Care- Dualstudium in einem Pharmaunternehmen zu bewerben.

Ich habe die Weiterbildung für mich entdeckt und hoffe, dass ich mit meiner Geschichte auch andere dazu ermuntern kann, es zumindest einmal auszuprobieren!